

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
I. Die <i>risāla</i> als literarische Gattung	25
1. Versuch einer Genrebestimmung	25
2. Die textuelle Ebene	28
2.1. Struktur und Inhalt	28
2.2. Die Sprache der <i>risāla</i>	33
3. Die intertextuelle Ebene	37
3.1 Formen von Intertextualität in der <i>risāla</i>	37
3.2. Das »Meer der Geschichten«	45
3.3. Die <i>risāla</i> im literarischen Kontext	48
4. Text und Performanz	52
4.1. Die Aufführungspraxis der <i>risāla</i> – eine Spurensuche	53
4.2. Schriftlichkeit und Mündlichkeit	57
4.3. Der Text als Objekt	60
5. Der skripturale Anspruch der <i>risāla</i>	62
II. Die Sakralisierung der Arbeit	69
1. Die göttliche Initiation	69
2. Propheten und Kulturheroen	72
2.1. Berufsgründer	74
2.2. Patrone	77
2.3. Die »Partitur« der <i>pīr</i>	81
2.4. Die Reise zum <i>pīr</i> – Pilgern und Heiligenfeste	88
3. Die Sakralisierung des Profanen	94
3.1. Der Ursprung der Werkzeuge	95
3.2. Sakralisierte Tiere	97
5.2. Sakralisierte Pflanzen	103
3.4. Materialien und Elemente	107
3.5. Sakralisierte Arbeitsschritte	108
III. Der Wissenstransfer	111
1. Die <i>risāla</i> im Kontext von profanem und religiösem Wissen	112
2. Von einer Generation an die nächste: Mythos oder Norm	117
3. Moral, Pflichtwissen und soziales Verhalten	119
3.1. Die explizite Ebene: <i>farz</i> , <i>wāğīb</i> , <i>sunnat</i> , <i>mustahabb</i> und <i>ḥarām</i>	120
3.2. Die implizite Ebene: Werte, die in der <i>riwāyat</i> vermittelt werden	129
3.3. Die Metaebene: der Reinheitsdiskurs	131
3.4. Die <i>silsila</i>	133
4. Sanktionen für Fehlverhalten	136
4.1. Das Jenseits und das Jüngste Gericht	136
4.2. Sanktionen gegen Dritte	140

5.	Meister und Lehrling (<i>ustā-šāgird</i>)	142
5.1.	Anforderungen an Meister und Lehrling in der <i>risāla</i>	142
5.2.	Sozialer Status und Transformation	146
5.3.	Nachfolge im Beruf: zum Verhältnis von <i>ustā-zāda</i> und <i>šāgird</i>	155
IV.	Die Heiligentopographie der <i>risāla</i>	157
1.	Die <i>silsila</i> als Referenzsystem und Identitätsdiskurs	159
1.1.	Prämuḥammadische Persönlichkeiten	161
1.2.	Muḥammad und die <i>ṣahāba</i>	163
1.3.	<i>Ahl ul-bayt</i>	165
1.4.	Sufis und Dichter	168
1.5.	Lokale Heilige	177
1.6.	Engel	183
1.7.	Helden, Könige und Gelehrte	185
1.8.	Vollkommene Meister	188
2.	Das spirituelle <i>mapping</i> der <i>risāla</i>	190
2.1.	Physische und metaphysische Orte	190
2.2.	Verörtlichte und entörtlichte Heilige	200
3.	Zeit und Erinnerung	202
3.1.	Die <i>silsila</i> zwischen Erinnerung, <i>floating gap</i> und mythischer Vorzeit	203
3.2.	Autorität und sakrale Zeit	204
V.	Egalität und Hierarchie	209
1.	Konzeptionen von Arbeit	210
1.1.	Lokale Modelle von Arbeit	211
1.2.	Die Frage der Gilden und Zünfte	215
2.	Die Hierarchisierung der Arbeit	225
2.1.	Professionelle Ausdifferenzierung und Innovation	227
2.2.	Geachtete und verachtete Berufe	235
2.3.	Armutsethos und Gewinn	247
2.4.	Die blinden Flecken der <i>risāla</i>	253
VI.	Schlussbetrachtungen: Pfade in die Vergangenheit	261
1.	Hüter der Tradition, Stolz der Nation oder Relikte der Vergangenheit? ..	262
	Exkurs	268
2.	Der Rekurs auf die Tradition und die <i>risāla</i>	273
	Ausblick	274
	Abbildungen	277
	Handschriftenverzeichnis	285
	Verzeichnis der Informanten	315
	Literaturverzeichnis	319
	Index	333